

# **Dat CHATzchen un de INTERNETte**

**Komödie**

**von**

**Andreas Wening**

**Plattdeutsch**

**von**

**Heino Buerhoop**

**Plausus Theaterverlag  
Kasernenstr. 56, 53111 Bonn**

## **Inhalt:**

Die dominante Gloria van Thalbach schreitet ein. Schließlich sollte ihre Tochter „Nicky“ Nicoletta längst standesbewusst verheiratet sein, statt im Schlafanzug Schokoladenpudding löffelnd vor dem PC zu sitzen. So arrangiert sie ein „Blinde Date“ mit dem verklemmten Rotegrützefabrikanten Giselpeter Eyring van Helmstedt.

Aber auch Nickys beste Freundin Babsi, mit der sie sich die Wohnung teilt, war nicht untätig. Hinter ihrem Rücken vereinbart sie ein Treffen mit Chat-Partner Tom, für den Nicky so schwärmt. Dass Nicky ihm jedoch ein Bild von der gestylten Babsi statt von sich selbst geschickt hat, stellt sich erst kurz vor dem Treffen heraus.

Zu allem Überfluss quartiert sich auch noch Babsis Vater Gilbert überraschend ein, der als stets scheiternder Heiratsschwindler einen Unterschlupf sucht. Um für Tom den Schein zu wahren, tauschen Babsi und Nicky die Rollen und Gilbert mutiert zu Ferdinand van Thalbach, Während der alkoholallergische Giselpeter hoffnungslos der Titanic-Bowle verfällt und seine Mutter sich unter dem auf ihr schnarchenden Gilbert wiederfindet, vermuten Tom und sein Freund Axel, in eine Internetfalle getappt zu sein.

Fraglich, ob die überforderte Polizisten-Umschülerin Marion Taff Licht ins Dunkle bringen kann...

## **Personen:**

### **„Nicky“ Nicoletta van Thalbach**

Das CHATzchen, das sich in ihren Chat-Partner verliebt, aber für ein Treffen zu schüchtern ist. Sie ist zunächst nachlässig in Schlafanzug und Pantoffeln gekleidet, später gestylt. (20 – 30 Jahre)

### **Tom Trojan**

Der INTERNETte, der sich auch nicht traut und seinen besten Freund als sich selbst ausgibt; dezente Alltagskleidung. (20 – 30 Jahre)

### **„Babsi“ Barbara Krause**

Durchgestylte, aufgewühlte, mobile Frisörin mit Faible für betuchte Männer. (20 – 30 Jahre)

### **Axel Spieker**

Toms bester Freund, macht für ihn auf dummen Proleten, ist dementsprechend gekleidet: offenes Hemd, Goldkettchen, Sonnenbrille, Stiefeletten etc. (20 – 30 Jahre)

### **Gilbert Krause**

Babsis Vater, mit Hang zum Eheschwindler. Zunächst leger gekleidet, dann mit Anzug. (ab 40 J.)

### **Gloria van Thalbach**

Nickys dominante Mutter. Forsches Auftreten, sehr elegant gekleidet. (ab 40 Jahre)

### **Giselpeter Eyring van Helmstedt**

Erbsohn derer van Helmstedt, Grützefabrikant und unter dem Pantoffel seiner Mutter stehend, übermäßig korrekt und altmodisch gekleidet mit Anzug. (ab. ca. 25 Jahre)

### **Griselda van Helmstedt**

Giselpeters dominante Mutter, blasiert und snobistisch, elegant gekleidet. (ab 45 Jahre)

### **Marion Taff**

Polizisten-Umschülerin, Gilberts Ex-Freundin. Polizei-Uniform. (ab 40 Jahre)

### **Bühnenbild:**

Zur linken Seite befindet sich die Eingangstür zur Wohnung von Nicky und Babsi. An der gleichen Wand steht ein kleiner Wandschreibtisch mit Laptop und Telefon. Darüber hängt eine Art Terminplaner und Werbeplakat für Babsis mobilen Frisiersalon.

Die Wand zur Stirnseite hat in der Mitte einen offenen Durchgang. Durch ihn wird spielerisch der Zugang zu anderen Räumen angedeutet. Links vom Durchgang steht eine Couch mit einem kleinen Tisch davor.

Zur rechten Seite ist eine Tür, zu der man in Nickys Zimmer gelangt. Zwischen dieser Tür und dem mittleren Durchgang steht leicht angewinkelt Nickys Schreibtisch. Auf ihm sind ebenfalls Laptop und Telefon zu finden. Hinter dem Schreibtisch steht ein Chefsessel mit Rollen, und an der Wand steht ein halbhohe Regal mit diversen DVD-Hüllen für Programme, kleiner PC-Artikel usw.

Hinter der Bühne steht ein Rollwagen bereit, beladen mit Fön, Scheren, Flaschen, Schaummasken, Make-up usw.

Desweiteren kann der Raum mit Grünpflanzen und Bildern / Postern dekoriert sein.

**Spieldauer:** ca. 110 Minuten

## **1. Akt**

### **1.Szene**

Nicky, Babsi

*Aus dem OFF ist ein Signal zu hören, welches andeutet, dass auf Nickys Laptop eine Nachricht eingegangen ist. Durch den mittleren Durchgang ist ein kurzer Schrei zu hören, dann ein heftiges Poltern und Klirren. Danach stürmt Nicky aufgeregt von rechts kommend durch den Durchgang zu ihrem Schreibtisch. Sie trägt einen bunten, übergroßen Pyjama, kuriose Hausschuhe (z. B. Mit Tiergesicht oder Bommel drauf), hat eine Brille. Sie ist beladen mit einer großen Schüssel Schokoladenpudding, einem Sahnespender, einem Glas Gurken und einem Löffel. Eine Thermoskanne und eine übergroße Tasse stehen bereits neben ihrem Laptop.*

**Nicky:** (abgehetzt)

Ohgotttohottogott! (stellt, wenn sie sich setzt, die Utensilien auf dem Schreibtisch ab, starrt dabei direkt auf den Bildschirm, sprüht einen großen Berg Sahne auf den Schokoladenpudding, lehnt sich zurück in den Stuhl – die Schüssel im Arm, isst den Pudding, blickt währenddessen weiterhin unbewegt auf den Bildschirm, klickt mit der Computermouse etwas an, geht mit dem Gesicht näher an den Bildschirm, reißt die Augen auf, schreit mit vollem Mund) Oh – nee! (dann weinerlich) Dat is so unfair!(sie haut voll Wut mit dem Löffel auf den Schreibtisch) Verdamm! (sie beugt sich zum Bildschirm, liest sich selbst vor) Hier also nun, liebe Nicky, ein Foto von mir. Bin schon sehr gespannt auf Deins. (seufzt) Wat maak ik denn nu? Harr ik doch blots nich wegen een Foto anfraagt! (stellt die Schüssel ab, tippt in die Tastatur, sagt sich die Worte selbst langsam vor) Liebster Tom, ger-ne schi-cke ich dir... auch eins... von mir. Sie-he An-hang... (sie manövriert mit ihrer

*Maus*) Wo heff ik denn blots de Fotos van Babsis Geburtsdag? Ah, jo... Hier. Och du leve Tiet, dor seh ik jo ut as Mudder Beimer bi'n Aantendanz... un dat hier... gräsig!... Babsi! De süht natürlich wedder ut as dat pralle Leven! Wahnsinn! (*sie hält einen Moment inne*) Paah, ik stell mi doch nich sülvst bloot bi düssen Model-Typ un schick em so een Gruselfoto van mi! Ik schick em eenfach een van Babsi! Dor kann he ne Tietlang drömen! Hier... dat in dat Schlauchkleed... jau genau, mit dat dralle Dekolleté... wunnerbar! (*manövriert schnell mit der Maus*) Zack... klick... un weg!

**Babsi:** (*kommt durch die Wohnungstür, sie ist partymäßig gekleidet, sehr gestylt und geschminkt, hält die Tür auf, spricht lächelnd aber genervt zu einer imaginären Person hinaus in den Flur*) Jo, Frank... nett, dat du mi ok noch na Huus bröcht hest! Dat harr nu wükdlich nich nödig daan! So, nu wüllt wi aver na'n Bett!... Nee, Frank, jedeen in sien egen Bett! - Wat meenst du? - Nee, du kannst nich mehr up een Koffee mit rinkamen... ik drink blots Tee...! Jo, kloor kannst du mi bi Gelegenheit anropen!... Jo – also bit denn! (*schließt die Tür, lehnt sich gegen sie, stöhnt auf, sieht Nicky*) Los, giff mi een Koffee un denn bestell mi foorts een nee'e Handynummer in't Internet! (*wirft ihre Handtasche auf die Couch, geht schnell durch den mittleren Durchgang, links ab*)

**Nicky:** (*gießt Kaffee in die große Tasse*)  
So as ik dat seh, weer dat mit düssen Frank woll keen groden Knaller!

**Babsi:** (*wird im Flur sichtbar, während sie ihre Schuhe auszieht*)  
Knaller? Gegen den is ne Wunnerkerze dat reinste Brillant-Füürwark! (*wirft ihre Schuhe nach links*)  
Düsse Schoh bringt mi noch üm! (*kommt wieder ins Zimmer*)

**Nicky:**  
Ik glööv ehrder, dat diene Schoh di nich ümbringt, sünnern de Keerls, de du verorscht! (*hält ihr die Kaffeetasse hin*)

**Babsi:** (*nimmt die Tasse*)  
Wenn mi wükdlich wat ümbringen schull, denn sünd dat Franks dösigen Frisörinnen-Witze!

**Nicky:**  
He hett utgerekent di Frisörinnen-Witze vertellt?

**Babsi:** (*stellt sich breitbeinig hin, imitiert Proll-Gehabe*)  
Ej, geht een Cowboy na'n Putzbüdel – kümmt rut – Schiet, Pony weg! (*lacht dunkel, haut sich auf den Oberschenkel*)

**Nicky:**  
Au, dat deit weh!

**Babsi:** (*weiter pröllig*)  
Ej, Babsi, woher weet ik, dat Rapunzel blond weer, hä?... Ej, ne Dunkelhoorige harr de Döör upmaakt. (*lacht wieder dunkel, haut sich auf den Oberschenkel*)

**Nicky:**  
De Keerl kennt Niveau seker ok blots as Gesichtscreen, oder?

**Babsy:**  
Eh ik up't Klo gahn bün, heff ik een Intelligenztest mit em maakt.

**Nicky:**

Du hest em een Banaan geven un dor up töövt, of he de mit Schaal itt?

**Babsi:**

Nee, ik glööv, dat weer för em to swoor wesen!

**Nicky:**

Siet wennehr nimmst du Rücksicht up Mannslüüd?

**Babsi:**

Siet ik weet, dat Mannslüüd un Schimpansen to 98 % de glieke Genstruktur hebbt! Se köönt dor also nix an maken, dat se sik upföhrt as de Apen!

**Nicky:**

Och so!

**Babsi:**

Ik heff Frank fraagt, of he weet, wat een Bumerang is, de nich trüch kümmt!

**Nicky:**

Na, dat wüss ik allerdings ok geern.

**Babsi:**

Een Stock!

**Nicky:**

Oh... jo, kloor. Un – hett he dat wusst?

**Babsi:**

As ik van't Klo keem, weer he mit sien Handy in'ne Gang un hett bi Google „Rumberrang“ intippt.

**Nicky:**

De arme Keerl... harr he denn keen Telefonjoker? - Wo sünd ji eigentlich wesen?

## 2. Szene

Nicky, Babsi

**Babsi:** (*setzt sich auf eine Ecke von Nickys Schreibtisch*)

Ik weer mit em in'n Nachtclub.

**Nicky:**

Dat weer mi kloor. Bit du in de Klamotten kümmt, hebbt de anständigen Lokale jo ok al Fierabend. In wat för een Nachtclub?

**Babsi:**

Flash Gordon.

**Nicky:**

In den Edelschuppen! Frank is doch Automechaniker – kann he sik dat überhaupt leisten?

**Babsi:**

Keen Ahnung... is mi ok endoont, över wen sien Verhältnisse ik leev.

**Nicky:**

Nicky!

**Babsi:**

Ik will Spaaß, anners nix! Un wenn Frank meent, he müss de dicke Bux markeren... bidde, kann he hebben! He föhlt sik goot, wenn he spenderen dröff – un bi geht is nu mal allens beten mehr Richtung Luxus!

**Nicky:**

Frank warrt doch seker ok dormit reken, dat dor wat för em rutkümmt, oder?

**Babsi:**

Kloor warrt he dat. He dröff ruhig glöven, dat he nich vergevens investeert, wenn he för een mickrigen Cocktail twintig Euro betahlt.

**Nicky:**

Twintig Euro för een Cocktail? Donnerlüttchen!

**Babsi:**

Jo, dat weer ok täämlich happig! Dorüm heff ik ok blots fief drunken.

**Nicky:** (*reißt die Augen auf*)

Fief!?

**Babsi:**

Jo – upletzt wull ik ok noch wat eten!

**Nicky:**

In'n Flash Gordon? Dorför bruukst du doch al een Kredit!

**Babsi:**

Ik glööv, mit een Hypothek up dat Huus langt dat ok al, wenn di miteens Smacht överkümmt.

**Nicky:**

Dat is doch Wahnsinn! Un dat för een Imbiss?

**Babsi:**

Woso Imbiss? Seh ik ut, dat ik mi mit Currywust un Pommes afspiesen laat? Ünner een Veer-Gänge-Menü löppt dor gor nix!

**Nicky:**

Du büst de reinste Luxuszeeg! Na, denn mutt Frank woll de tokamen Week mit'n Strümp övern Kopp gau mal up de Bank, üm dat finanziell to regeln.

**Babsi:**

Dat heff ik mi allens verdeent... dat is de Schadenersatz för een nervige Angelegenheit!

**Nicky:**

Dat heet, dat dat mit di un Frank nix warrt.

**Babsi:**

Hest du'n Knall? Ik fang doch nix mit een Automechaniker an! Dor mutt al een kamen, de mi up Duur wat beden kann!

**Nicky:** *(isst Schokoladenpudding)*

As wenn du mit Geld alleen glücklich warrn kannst.

**Babsi:**

Ik sitt doch lever unglücklich in een Sportcoupé as glücklich up een Fohrrad! *(nimmt das Glas Gurken, öffnet es, geht damit umher, während sie die Gurke isst)*

### 3. Szene

Nicky, Babsi

**Babsi:**

Wat hest du eigentlich den Avend över dreven?

**Nicky:**

Chatt't.

**Babsi:**

Heet dat, dat du blots vör de Kist sittst un chattst?! So lehrnst du doch nie een Keerl kennen!

**Nicky:**

Du snackst al jüst so as mien Mudder.

**Babsi:**

Oh nee! Dien Mudder will, dat du een Mann kennen lehrnst un heirad'st. Ik will, dat du een kennen lehrnst, de dien Hormonhuushalt up Draff bringt!

**Nicky:**

So nödig heff ik dat nu ok nich!

**Babsi:**

Nicky. Du büst de eenzige Fro, de ik kenn, de al to'n Fröhstück Schokopudding mit sure Gurken rinhaut... un nich schwanger is! Un du wullt mi wiesmaken, dat diene Hormone richtig tickt?

**Nicky:**

Ik heff nu mal Lust up...

**Babsi:** *(unterbricht sie schulmeisterlich)*

...Jau genau, Lust hest du!

**Nicky:** *(protestierend)*

...Lust up Schokoladenpudding! Mit Sahne! *(sprüht sich demonstrativ noch etwas in die Schüssel)*

**Babsi:** *(nimmt ihr den Sahnespender ab, diabolisch)*

Mit düsse Dinger kannst du richtig Spaaß hebben. (*sprüht sich Sahne auf den Handrücken, leckt sie ab*)

**Nicky:**

Babsi, ik bün nich as du! Ik bruuk keen Mode-Schnickschnack, keen düür't Restaurant... (*nimmt ihr den Sahnespender wieder ab*) ...und erst recht keen Keerl in't Bett, de de Brusthoor vull Sahne hett. (*isst weiter Schokoladenpudding*)

#### 4. Szene

Nicky, Babsi

**Babsi:** (*geht zur Couch, öffnet ihre Handtasche, sucht nach ihrem Handy*)

Du kannst mi vertellen, wat du wullt, aver wi ward för di nu mal een Keerl söken, eh dat du as frustreerte Schokotrina togrunn geihst! (*hält ihr Handy hoch*) Hier... dor is för di de ultimative Mannslüüd-Katalog to finnen! Kuum een, de dor nich in is! Allens wat du bruukst... un wo de weerte Gemahlin up Arbeit is!

**Nicky:**

Babsi, bidde! Sowat kümmt för mi nich in Fraag! Ehemänner... nie nich!

**Babsi:** (*verträumt*)

Ehemänner... sünd sowat vun dankbar!

**Nicky:**

Verlagen sünd se! Ik söök mi een Mann lever sülvst ut. Hier in't Chat...

**Babsi:**

Och Nicky, bidde...! In't Chat löögt di de Keerls de Hucke vull! Dor is doch de reinste Salamiversammlung in!

**Nicky:**

Nich all!

**Babsi:**

Denn blifft blots noch Kategorie twee: Frustreerte Ehemänner mit Wickel-Diplom, de achtern Rüch van de Froons den Reserve-Elvis mimt!

**Nicky:** (*aggressiver*)

Nich all! Tom is heel anners!

**Babsi:**

Wat för een Tom?

**Nicky:** (*zeigt auf ihr Laptop*)

Na, hier in'n Chat.

**Babsi:** (*geht hinter den Schreibtisch, schaut Nicky über die Schulter*)

Wow! Wat is dat denn för een Gerät?!

**Nicky:**